



SV Bruchhausen-Vilsen

Viele Torszenen, aber kein Treffer

Herren > 2. Herren von Thomas Warnke am 20.09.2021

Das Spiel zwischen dem SV Mörsen-Scharrendorf und dem SV Bruchhausen-Vilsen II war aufgrund der vielen Torszenen zwar unterhaltsam. Am Ende trennten sich die Teams jedoch mit einem torlosen Unentschieden.

Keine Tore an der B51: In der Fußball-Kreisliga trennten sich der SV Mörsen-Scharrendorf und der SV Bruchhausen-Vilsen II 0:0. Ervi Mbiyeya mit einem Lattentreffer sowie Lukas Feldmann hätten in den letzten fünf Minuten das Tor des Tages erzielen können. In dem Spiel, das wegen der vielen Torszenen unterhaltsam war, hatte Mörsen mehr Spielanteile, was auch Vilsens Trainer Steffen Lange anerkannte. Er war einigermaßen zufrieden. "Wir sind eine zweite Mannschaft, da können wir mit dem Punkt leben. Mörsen hat wie erwartet sehr körperlich agiert und war uns überlegen." Mörsens Fußball-Chef Andreas Siegmann hatte einen ähnlichen Eindruck von den Kräfteverhältnissen. Er verwies auf die vielen Mörsener Möglichkeiten. "Mit der Chancenverwertung sind wir überhaupt nicht zufrieden, aber immerhin haben wir uns Torszenen rausgespielt."

Lange und seine Vilser hatten personell umplanen müssen. Arsen Orzjan musste zum Polizeidienst beim Nordderby und Offensivmann Feizal Alkozei fiel mit einer Muskelverletzung aus. Für ihn spielte Aaron Witte im Sturm neben Daniel Freund. Eine gekonnte Co-Produktion der beiden wurde zur größten Vilser Chance. Doch Friends Versuch wurde von Christian Horstmann geklärt (42.). Zuvor war Sören Schweers an SVMS-Keeper Marcel Bavendiek gescheitert. In dieser Phase hatte Vilsen gerade besser ins Spiel gefunden. Die Feldvorteile lagen vor allem in der ersten halben Stunde bei Mörsen. Die Gastgeber waren präsenter in den Zweikämpfen und spielten nach vorne. "Die vielbeinige Abwehr und der Keeper haben Tore verhindert", so Siegmann.

Tatsächlich musste SVBV-Torwart Tobias Stuwe frühzeitig gegen Bastian Böskings Schuss aus halblinker Position parieren (3.). Jonas Wessels verfehlte bei Mörsen mehrfach das Ziel (1./24.). Zudem schoss Andre Nienaber einen Freistoß knapp übers Tor (26.). Steffen Lange hatte die

Mörsener Torgefahr nicht so zwingend gesehen wie Siegmann. Gleichwohl fand auch er die Gastgeber optisch klar überlegen: "Besonders spektakulär war das Spiel vor der Pause aber nicht." In Hälfte zwei starteten die Gäste mit größeren Erwartungen, setzten diese aber nicht um. Stattdessen drängte Mörsen durch Wessels (52.) auf die Führung. Nach Flanke von Bösking herrschte höchste Not im Vilser Strafraum. Wessels köpfte erneut, Arne Brinkmann rutschte aus und verfehlte den Ball (48.). "Ich mache meinem Team aber keinen Vorwurf, wir sind hier trotz Personalnot mit einem Punkt rausgegangen", so Lange.

Denn auch Steve Prehn musste nach der Verletzung aus der Vorwoche noch vor der Pause ausgewechselt werden. Die Gastgeber verwerteten die Großchancen am Ende nicht. Mbiyeya traf Metall (84.) und Feldmann scheiterte aus fünf Metern (86.). Siegmann schien den Chancenwucher kaum glauben zu können, suchte aber später das Positive in einem durchschnittlichen Kreisligaspiel.

© Mit freundlicher Genehmigung von Weser Kurier, Datum: 20.09.2021



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>